ÜBER 40 JAHRE

GRÖSSTES KUNSTHAUS FÜR HISTORISCHE WAFFEN

HOCHWERTIGE OBJEKTE FACHWISSEN UND KOMPETENZ

DIE ADRESSE FÜR SAMMLER UND MUSEEN

HISTORISCHE WAFFEN

JÜRGEN H. FRICKER

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für historische Waffen
Mitglied der Gesellschaft für Historische Waffen-
und Kostümkunde
Sachverständiger und Sekretär des Kuratoriums
zur Förderung historischer Waffensammlungen

Schloss Honhardt
Schlossgasse 5
74586 FRANKENHARDT-HONHARDT
DEUTSCHLAND

Telefon +49 (0) 79 59 - 9 24 06 01
Telefax +49 (0) 79 59 - 9 24 06 03
www.Historische-Waffen-Fricker.de
j.h.fricker@historische-waffen.com

AUS MEINEM ANGEBOT II 2018

Ihren Besuch erbitte ich nach vorheriger Vereinbarung.

Waidpraxe, deutsch/Kursachsen um 1620. Komplett in originaler Scheide mit den Initialen „HGHZSGCVBG“. Klingen mit Marken. **Luntenmuskete,** deutsch um 1570. Glatte Schlossplatte, Hahn mit Zierverfeilung. Eisengeschnittener, teilvergoldeter Lauf mit floralen Ornamenten. Nussbaumschäftung reich mit fein gesägten und gravierten Beineinlagen in Form von Arabesken, jagdlichen und floralen Darstellungen. **Pulverflasche,** deutsch um 1570. Holzkorpus mit gravierten Beineinlagen mit Jagdmotiven und floralen Ornamenten. Messingmontierung mit floraler Gravur. **Reiterbeil,** deutsch um 1600. Konvexe Beilklinge mit blütenförmigem Durchbruch. Profilierter Hammer. Schaft mit gedrehtem Mittelteil. Griffhilze mit gekordeltem Eisendraht.

Offiziersspontoon, deutsch um 1580. Klinge mit Mittelgrat, die ausgestellten Seiten und die Basis floral durchbrochen. An der Spitze und an der profilierten Tülle geätzt und vergoldet. **Offiziersdegen,** deutsch um 1600. Klinge signiert "TOMAS AIALA". Eisengeschnittenes Gefäß in der Art von Leygebe. Griffhilze und Knauf mit Eisenschnitt und durchbrochen. **Prunk-Helmbarte,** deutsch um 1620. Stoßklinge mit starkem Mittelgrat, halbmondförmige Beilklinge und kräftiger Haken. Vergoldete Ätzung mit Wappen von Pfalz-Zweibrücken und floralen Ornamenten. **Reiterhammer,** deutsch um 1600. Profilierter Hammer mit langem Schnabelhaken und gravierten Messingbändern. Vierkantiger Schaft mit gravierten Ornamenten. Halbkugeliger gravierter Knauf. Griffhilze mit gekordeltem Eisendraht.

Garnitur Rapier und Dolch, deutsch/Kursachsen um 1600. Bewaffnung der Mannschaft der kursächsischen Leibgarde. Klingen mit Mittelgrat, Rapierklinge signiert „IK“ mit Schlüsselmarke. Original geschwärzte Gefäße. **Panzerstecher,** deutsch/Kursachsen um 1580. Klinge mit starker Mittelrippe und Schmiedemarke. Eisernes Gefäß mit doppelten Parierringen und Knauf geschwärzt. Griffhilze mit Rochenhaut. **Offiziersponton der Schweizer Garde,** Polen/Sachsen um 1700. Spitze mit Mittelgrat und ausgesägtem Doppeladler, im Zentrum ornamentale Durchbrüche. Tülle mit profilierten Bunden, originalem Schaft und originaler gelb-grüner Quaste.

Fußstreithammer, dt. um 1450. Hammer mit Schmiedemarke und spitzem Rückenteil. Seitlich Parierdorne und eingesetzte Wappenschilder. Originaler bemalter Schaft. **Ritterliches Schwert,** dt. um 1460. Zweischneidige spitz zulaufende Klinge mit Mittelgrat und kupfereingelegte Kreuzmarke. Eiserne Parierstange, achtkantig mit Mitteleisen und verdickten Enden. Fischschwanzförmiger Knauf. Hilze mit Leder bezogen. **Stoßschwert,** dt. um 1400. Lederbezogene Scheide mit Metallbeschlägen. Vierkantige Stoßklinge. Parierstange aus Eisen, an den Enden abgewinkelt. Hohl gearbeitetes Mitteleisen. Achtkantiger konischer Knauf. Griffhilze mit Leder bezogen. **Säbel/Langes Messer,** dt. um 1500. Waffe der maximilianischen Leibgarde. Einschneidige Klinge mit Rückenschneide. Parierstange mit Mitteleisen und profiliertem Knebel. Eiserner Knauf. Griffhilze mit Leder bezogen.

Schaller mit Bart, deutsch/Landshut um 1480. Einteilig geschmiedeter Helm mit flachem Kamm und aufschlächtigem Visier, am spitz ausgezogenen Nackenteil Schmiedemarke. Bart mit abschlächtigem Vorderteil und beweglich angesetzten spitz zulaufenden Kragen, am unteren Ende Messing eingefasste Löcher. **Schaller/Rennhut,** deutsch um 1480. Einteilige Glocke mit lang ausgezogenem Nackenteil und aufschlächtigem Visier mit schmalem Sehschlitz. Aufgemaltes heraldisches Rautenmuster. **Topfhelm,** deutsch/Tirol um 1300. Eiserner Helm bestehend aus fünf miteinander vernieteten Platten. An der Vorderseite schmale Sehschlitze, runde Atemlöcher und Kreuzdurchbruch. An der Rückseite und am Scheitelblech runde Löcher zur Befestigung der Helmzier.

Kürassierharnisch / Pappenheimer Typ, deutsch um 1600. Kompletter zusammengehöriger geschwärzter Harnisch mit Ziernieten aus Messing und geschlossenem Helm. Halskragen mit ganzen Armzeugen und Handschuhen. Lange Schöße mit Kniebuckeln. Ellbogenkacheln und Kniebuckeln mit getriebenen Sternen. **Trabharnisch,** norddeutsch um 1560. Alle Teile mit einheitlichem Streifenmuster schwarz/blank. Sturmhaube mit hohem Kamm. Mehrfach geschobener Halskragen. Bruststück mit Tapul und Bauchreifen. Rücken mit gebogtem Unterrand, langes Armzeug mit großen Schulterflügeln und Handschuhen, lange Schöße mit Kniebuckeln.

Wir haben umgebaut und vergrößert. Besuchen Sie uns in unseren neuen und repräsentativen Ausstellungsräumen und überzeugen Sie sich von unserem umfangreichen Angebot an Historischen Waffen und Kunstobjekten.

KUNST ist die schönste **WERTANLAGE**

über 40 Jahre
FRICKER